

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Heinrich Milde.

**Francke, August Hermann  
Milde, Heinrich**

**Nördlingen, 13.02.1718**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18652**

Wörlingen den 13. Febr.

1718  
D. 19. Junij ungenoss.  
Kodenz. Bodm. 3

275

Mein lieber Herr Müller,

Ihre werthe Schreiben sehr wohl empfangen,  
und danke ich Ihnen für die darin enthaltene  
Nachrichten, worüber mich, dass ich ein  
manich Christ gar oft an Sie gedacht, id. Ihre

manich Gemüth viel gutes von dem Herrn  
in dem Gott eingewirkt. Ich bringe

Ihre dem fürwider, das ich auf der Kunst  
von Monumenta von Epistolis gottl.

alte Theologorum angetroffen, die Ihre

manich Kunde nicht wenig Compendiosus von

dem selben. Auch sehr inter manich Toga  
besoffen, den Zufall dessen, was ich in die

das selbe Extractum Vitula mit der Jugend geist zu setzen  
 zu überreiben, welches so auch zu andern Nutzen  
 so gut zu reizen, gebrauchen kan. Es hat indessen  
 sich nicht in manchem Geleibten, dass mit der Zeit  
 zu seiner Zeit in beyen meiner liebster Falle  
 wieder sehen lasse. Ich verfare

Von Johann Baumbach

N<sup>o</sup> 3~

Die im Extern  
 dem yndolischen Extern  
 so, was man Vitae Folium -

A. J. Baumbach

so zum Heil der Extern. W. Doct.  
 Spener, Heilb H. Ahasverus Frisching etc.  
 an V. Theophilum Spizelium Aug.  
 yepfriborn. Die kommt im Martio vrl.  
 sich unter Nürnberg an; Und nach dem vber  
 die mich der H. D. Herrschmid Stube geöffnet, yung  
 ist mit dem 1. Tomo zu H. D. Ant. n. Naupen ist der H. D. Micha.  
 elis auch perhustiat, unglück als ist nach vll. Zeit von H. D.  
 Lange, vrieder. und sind die Ex. vber in meinsten Stube, vgl.